

wochenplanarbeit - frage zur lautstärke / arbeitshaltung

Beitrag von „schlauby“ vom 5. Oktober 2005 20:01

Zitat

Warum beginnst du nicht erst mal mit freien Lernphasen oder tageweise? Auch Freiarbeit muss man lernen.

Ich mache Freies Lernen (1x die Woche) seit der 1.Klasse, aber einen Wochenplan würde ich sicher nicht vor der 3. einführen.

also, ich mach ja keine freiarbeit ... das sollte man wirklich schon viel früher beginne und einüben. im wochenplan steht ja ziemlich genau drin, was zu tun ist. tagesweise ist ja letztlich das gleiche wie stationsarbeit bzw. ein lernbuffet - das kannte die kinder zumindet von anderen lehrern (stand jedenfalls im klassenbuch ... wobei da ja auch manchmal etwas unter dem begriff stationsarbeit reingelogen wird ...).

Zitat

gg deine Schilderung, wie einzelne Schüler sich beschweren, weil es zu laut ist, kenn ich nur zu gut! ("Könnten Sie bitte mal auf die Triangel schlagen, ich kann mich nicht konzentrieren" obwohl meiner Meinung nach nur angemessener Arbeitslärm einer Partnerarbeitsphase herrscht). Mittlerweile haben sich aber irgendwie alle Kinder dran gewöhnt, es gibt keine Beschwerden mehr sondern alle Kinder arbeiten fleißig.

das beruhigt mich. heute war es während der wochenplanarbeit total still (kanpp vor mucksmäuschen) ... da gab es natürlich auch keine beschwerden. allerdings sind auf dem plan auch ein paar partneraufgaben, mal schauen, wie es sich entwickelt.

Zitat

Ich hab ihr dann die Sachaufgaben gezeigt, die die Kinder selbst geschrieben haben und heute in einer Freiarbeitsphase lösen durften und sie war zufrieden.

solche tollen ergebnisse könnt ich noch nicht präsentieren - soweit sind wir noch lange nicht. der wochenplan ist wirklich noch sehr strukturiert und materialorinetiert.

Zitat

Gelernt habe ich draus: ich gebe immer Blockweise Mathehausaufgabe aus dem Mathebuch auf -Dann sehen die Eltern, dass die Kinder was lernen

lol ja, meine hausaufgaben sehen etwa ähnlich aus: arbeitsheft, s. x und y, buch s. x und ein arbeitsblatt - aus ähnlichen gründen, ganz viele zahlen und striche, wo lösungen raufmüssen. zumindest im wahlpflichtbereich der schule möchte ich die schüler schon auch zu offeneren aufgaben hinführen. mal schauen, jedenfalls freu ich mich auf meine erste 1. klasse (da muss man sich nicht immer an den leistungen und unterrichtsformen der vorgängerin messen lassen ... das nerft ein bissel).